

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1834

21 (12.3.1834) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 21. Mittwoch den 12. März 1834.

Kauf-Anträge.

(3) Kiechlin'sbergen. [Weinversteigerung.]
Es werden von der unterzeichneten Stelle an Ge-
fällweinen des Jahres 1833 einer anderweiten
öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

zu Bischoffingen

Donnerstag den 13. März Vorm. 10 Uhr 97 Dhm.

zu Wasenweiler

Freitag den 14. März Vormittags 10 Uhr

136 Dhm Wasenweiler und

71 — Ibringer Erwachses.

Kaufliebhaber sind hiezu eingeladen.

Kiechlin'sbergen den 26. Febr. 1834.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Linz. [Holzversteigerung.] Freitag den
14. d. M. Morgens 8 Uhr werden aus dem
hiesigen Esch- und Korkerwald 70 Stämme auf-
rechtstehende Holländereichen versteigert. Die nä-
heren Bedingungen sollen den Steigerungsliebha-
bern vor dem Beginne der Versteigerung auf dem
hiesigen Rathhause bekannt gemacht werden.

Linz den 2. März 1834.

Harrer, Bürgermeister.

(2) Pforzheim. [Holzversteigerung.] Aus
Domänenwaldungen, Reviers Hugensfeldt, werden
versteigert:

Dienstag den 18. März,

2644 Stamm tannen Floß und Bauholz

1500 Stück tannene Klöße

Mittwoch den 19. März,

31 Stück eichene Klöße, zu Holländer und

Nußholz tauglich.

Die Zusammenkunft ist jeweils früh 9 Uhr den
ersten Tag zu Büchenbronn im Wirthshaus zur
Kette, den zweiten Tag auf der Straße von
Brözingen nach Büchenbronn am Anfange des
Waldes. Pforzheim am 6. März 1834.

Großh. Forstamt

(1) Pforzheim. [Stangenversteigerung.]

Aus Domänenwaldungen, Reviers Hugensfeldt,
Distrikt Wachholber, werden gegen baare Zahlung
bei dem Verkauf versteigert: Donnerstag den
20. März 4775 Stück Tannen- und Forchen-
stangen von Leiterbaumstärke, 16695 Stück Tan-
nen und Forchen-Hopfenstangen, 6375 Stück
Tannen- und Forchen-Baumpfähle. Die Zusam-
menkunft ist früh 8 Uhr auf der Straße von

Brözingen nach Büchenbronn beim Anfange des
Waldes. Pforzheim den 7. März 1834.

Großherzogliches Forstamt.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Gochsheim. [Mühleverleihung.] Die
hiesige Stadtmühle, welche ein herrschaftliches
Erblehen, und woein die Gemeinde gebanne ist,
wird bis Georgii dieses Jahrs bestandlos, und
daher auf weitere 6 Jahre den 1. Apr. d. J.
Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus ver-
liehen. Dieselbe liegt innerhalb der Stadt an
der Kraich, hat 1 Schäl- und 2 Mahlgänge,
nebst Rindvieh und Schweinstall, auch gehören
13 Ruthen Kochgarten dazu. Liebhaber werden
zu dieser Verhandlung eingeladen, und haben sich
mit Zeugnissen über Vermögen und Prädikat
auszuweisen. Die Mühle kann gleich auf Geor-
gii bezogen werden.

Gochsheim den 6. März 1834.

Das Bürgermeisteramt.

Bekanntmachungen.

(2) Dürheim. [Bekanntmachung.] Vom
1. April d. J. an werden bei hiesiger Saline ver-
suchsweise auf Säcke zu 1 Ctnr. und Fässer zu
1 und 2 Ctnr. Kochsalz abgegeben, wogegen aber
die Käufer des Salzes sowohl für die einen Ctnr.
haltende Säcke, als die einen und respect. zwei
Centner haltende Fässer Sechs Kreuzer per Stück
als Entschädigung für den Mehraufwand beson-
ders zu vergüten haben.

Hievon wird das Salz beziehende Publikum
hiemit in Kenntniß gesetzt.

Ludwigsalmine Dürheim den 1. März 1834.

Großherzogl. Salinenkasse.

Klaiber. vdt. Wagner.

(1) Bretten. [Bekanntmachung.] In Folge
der hohen Verordnung vom 8. Jan. bringen wir
hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß nach einge-
kommener Erklärung der Großherzoglichen Ver-
waltung Bauschlott für den Großherzoglichen
Jagdbezirk auf der Gemarkung von Nußbaum
Förster Böhringer von Bauschlott als Vertret-
ter bei Wildschadensklagen aufgestellt ist.

Bretten den 5. März 1834.

Großh. Bezirksamt.

(2) Bretten. [Bekanntmachung.] In Gemäßheit der hohen Verordnung vom 8. Januar d. J. Reg. Bl. Nro. I. wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach eingekommener Anzeige der Schloßgutsverwaltung von Wöfingen für die Gemarkungen von Wöfingen und Dürrenbüchsig als Vertreter der hohen Jagdberechtigten bei Wildschadensklagen der Jagdaufsesser Wetdenbach in Wöfingen aufgestellt ist.

Bretten den 1. März 1834.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gengenbach. [Bekanntmachung.] In Folge des §. 22. des Wildschadengesetzes und der Verordnung im Regierungsblatt von 1834 Nro. I. bringen wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß von den Jagdpächtern des diesseitigen Amtsbezirktes und zwar für die Jagdreviere:

1) Gengenbach, Berghaupten, Bermersbach, Schwaibach, Dölsbach und Reichenbach, Peter Dörner zu Gengenbach,

2) Zell am Harmersbach, Bieberach, Entersbach und Nordrach mit Fabrik, Christoph Friedrich Lauterwald zu Gengenbach,

3) Oberharmersbach, Georg Lehmann von da und

4) Unterharmersbach, Augustin Herb zu Gengenbach, ernannt und bestätigt worden sind.

Gengenbach den 7. März 1834.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gernsbach. [Bekanntmachung.] In Gefolg des §. 22. des Wildschadengesetzes vom 31. Oktober v. J. sind als Vertreter für die Großherzogl. Hofjagden in folgenden Revieren aufgestellt, als:

1) Für die Reviere von Gernsbach, Langenbrand, Reichenenthal, Weissenbach, Obertroth, Hilpertsau, Gernsbach, Scheuern, Lautenbach und Hörden, Revierförster Friß von Scheuern.

2) Für die Reviere von Ottenau, rechts der Murg, Michelbach und Sulzbach, Revierförster Gerber zu Michelbach, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Gernsbach den 7. März 1834.

Großh. Bezirksamt.

(3) Lahr. [Bekanntmachung.] Der Fabrikant Georg Hauffe zu Seelbach, Oberamts Lahr, ist bei unterzeichneter Stelle um Erneuerung des bisherigen Zollprivilegiums für seine Baumwollenspinnerei und Färberei eingekommen. Das Privilegium soll sich erstrecken:

auf rohe Baumwolle,

— Baumwollstrangen,

— Gußeisen feinerer Art als im gewöhnlichen

Handel vorkommt, im Zolltarif als Bestandtheile von Maschinen für Gewerbe bezeichnet, und

— die benötigten Farbstoffe;

was wir dem §. 5. der hohen Finanzministerial-Verordnung vom 12. Nov. 1833 Regierungsblatt L. gemäß hiermit bekannt machen.

Lahr den 23. Febr. 1834.

Großh. Obereinnehmeri.

(2) Kork. [Bekanntmachung.] Nach erhaltener Anzeige hat der Jagdpächter Ullaire von Straßburg den Alt Bürgermeister Zier in Auenheim als Vertreter bei Klagen wegen Wildschadens für seine Pachtjagd auf den Gemarkungen Auenheim, Querbach und Neumühl und auf einem Theile der Gemarkungen Stadt und Dorf Kehl, Kork und Legelshurst aufgestellt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kork den 28. Febr. 1834.

Großh. Bezirksamt.

(1) Lahr. [Bekanntmachung.] Der Bürger Joseph Fehrenbacher von Schutterthal wurde zum Bürgermeister daselbst gewählt und heute vom Oberamte bestätigt, was hiedurch bekannt gemacht wird.

Lahr den 8. März 1834.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Pforzheim. [Zollprivilegium.] Von Joh. A. Benckiser dahier ist vorerst auf eine Dauer von 6 Jahre die Begünstigung nachgesucht worden, zum Betrieb seiner chemischen Fabrike jährlich ungefähr

800 Centner	Schwefelsäure,
150	Salpeter-Natron,
800	Weinsteinfluß und Steine,
300	Weinsteinsauern Kalk,
100 Centner	Zinn in Blöcken,
150	Blei oder Bleiglätte.
300	Reide.

zollfrei einführen zu dürfen; was nach §. 5. der Zollzugsverordnung vom 12. November 1833 Reg. Blatt L. andurch bekannt gemacht wird.

Pforzheim den 1. März 1834.

Großh. Obereinnehmeri.

(2) Offenburg. [Dienst Antrag.] Die diesseitige normalmäßige Gehilfenstelle wird erledigt und ist binnen einem Vierteljahr wieder zu besetzen. Vorschriftenmäßig befähigte Competenten belieben sich durch frankirte Briefe an unterzeichnete Stelle zu wenden, worauf das Nähere mitgetheilt werden wird.

Offenburg den 23. Febr. 1834.

Großh. Forstverwaltung.